

Der Computer und seine Tücken

PC-Feuerwehr hilft, die häufigsten Probleme zu vermeiden

(SW). Das Franchise-Unternehmen PC-Feuerwehr, das auch in Darmstadt in der Anne-Frank-Straße 52 mit einer Niederlassung vertreten ist, nimmt auch in diesem Jahr die Computerprobleme der Deutschen genauer unter die Lupe: Top drei sind nicht funktionierende Internetzugänge, Virenbefall und defekte Hardware. Deutschlandweit treffen die Computer-Experten ähnliche Probleme in Haushalten und Unternehmen an. Die Umfrage ergab, dass die Experten meist dann ausrücken, wenn der Internetzugang nicht funktioniert oder – insbesondere bei Geschäftskunden – Netzwerkprobleme das Arbeiten unmöglich machen. Im Vergleich zum Vorjahr kann eine Veränderung festgestellt werden: 2007 galten noch Festplattendefekte als Problemherd Nummer eins.

Mittlerweile verfügen drei von vier Haushalten über einen Internetanschluss. Ein enormer Fortschritt, den die Technik jedoch nicht immer tragen kann. Für manche Fehlermeldungen hat der Experte eine Lösung, andere können selbst behoben werden. Ist das Internet lahmgelegt, sollte zuerst die Verkabelung überprüft werden. Ist das Modem tatsächlich am Strom angeschlossen? Und ist es auch mit dem Rechner verbunden? Gibt es Probleme mit dem WLAN, raten die Exper-

ten den Router mit dem Netzwerkkabel zu verbinden. Dies prüft, ob das WLAN eine Störung aufweist. Auch ein Neustart des Modems beziehungsweise des Routers kann in einigen Fällen helfen. „Zeigen diese Tipps zur Computer-Selbsthilfe keine Wirkung, ist es ratsam, den Computer-Experten zu informieren“, so Raimund Arenz von der PC-Feuerwehr Darmstadt. „Ohne ausreichende Computerkenntnisse kann man den Schaden schnell verschlimmern.“

Noch immer macht Malware-Befall den PC-Nutzern das Leben schwer. Trotz der immer sicherer werdenden Firewalls und Virenschutz-Programme sind immer wieder Computer durch neue Einfallstore oder mangelnde Updates befallen. Allein in der ersten Hälfte des Jahres 2008 sind 318 000 neue Malware-Kreationen im World Wide Web aufgetaucht. Das sind mehr Schadcodes als im gesamten Jahr 2007. Ein Anti-Viren-Programm auf dem Rechner zu installieren reicht nicht, um sich vor Malware zu schützen.

Regelmäßige Up-dates sind unerlässlich, damit immer mehr Viren, Trojaner und Würmer ins Erkennungsraster der Anti-Viren-Software fallen. Ist der Rechner dennoch befallen, ist Vorsicht geboten, denn schnell nutzen Cyberkriminelle diesen als Wirt für

ihre illegalen Aktionen. Monitor, Netzteil, CPU oder Festplatte – Hardwaredefekte stehen an dritter Stelle der häufigsten Computerprobleme, die von der PC-Feuerwehr 2008 behoben wurden. Erste Anzeichen für eine defekte Hardware sind blaue Bildschirmhintergründe, ein Rattern des Lüfters oder der Rechner stürzt häufig ab. Besteht der Verdacht einer defekten Festplatte ist es ratsam, sofort Sicherheitskopien aller Daten anzufertigen. Ist dies bereits nicht mehr möglich, sollte der Rechner auf keinen Fall in Betrieb bleiben.

Die PC-Feuerwehr Franchise & Interactive Media GmbH ist – nach eigenen Angaben – Deutschlands ältester PC-Vor-Ort-Service mit 24-Stunden-Notdienst rund um Computer, Telefon und Internet. Das 1996 gegründete Hamburger Unternehmen agiert als Franchisesystem mit einem deutschlandweiten Netz aus über 30 Franchisenehmern. 2006 wurde die PC-Feuerwehr als Mitglied in den Deutschen Franchise Verband aufgenommen.

Kontakt: PC-Feuerwehr Darmstadt, Raimund Arenz, Anne-Frank-Straße 52 in Darmstadt, Telefon, Service 0800 2112112, Büro: 06151 3083353, Fax: 06151 3087067, E-Mail: r.arenz@pc-feuerwehr.de, Internet: www.pc-feuerwehr.de.